

# HKB / "Überwinde Dich! (Selbst-) Optimierung des Freien Theaters. Akademie im Rahmen des Impulse Theater Festivals"

Kursangebot der Partnerschulen HKB

## Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Wahlpflicht  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Wahlpflicht  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Wahlpflicht  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Wahlpflicht  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Wahlpflicht  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Partnerschulen > HKB, Hochschule der Künste Bern

Nummer und Typ	MTH-MTH-WPM-02.19F.007 / Moduldurchführung
Modul	Master-Campus-Theater-CH 02 ECTS
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Dozierende: Verschiedene Gäste
Zeit	Mi 19. Juni 2019 bis Mo 24. Juni 2019 / 8 - 23 Uhr
Ort	Ringlokschuppen Ruhr, Mühlheim an der Ruhr
Anzahl Teilnehmende	5 - 8
ECTS	2 Credits
Zielgruppen	Alle
Inhalte	<p>Seit mehr als 25 Jahren präsentiert das Impulse Theater Festival als wichtigste Plattform für das Freie Theater im deutschsprachigen Raum herausragende und herausfordernde Performances, Tanzstücke, und intermediale Arbeiten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Neben dem Showcase-Programm ist es den Macher*innen des Impulse Theater Festivals und seinen Partnern ein zentrales Anliegen, nicht nur die Resultate experimenteller zeitgenössischer Arbeits- und Forschungsweisen abzubilden, sondern das Festival selbst als Plattform für Experimente und einen künstlerisch-gesellschaftlichen Diskurs zu gestalten.</p> <p>Teil des Festivals ist auch 2019 wieder ein Akademieprogramm mit mehrtägigen Workshops für Studierende und Nachwuchskünstler*innen sowie eine Konferenz. Unter dem Titel „Überwinde Dich!“ setzen wir uns mit Praktiken der Selbstoptimierung in den Freien Darstellenden Künsten auseinander.</p> <p>Wenn von „Selbstoptimierung“ die Rede ist, denken viele erst einmal an Fitness- und Produktivitätsapps, Coaching-Seminare zur Lebenslaufoptimierung oder an Praktiken wie das neurolinguistische Programmieren, die es auf die „Umprogrammierung“ und die Effizienzsteigerung des eigenen Selbst abgesehen haben. Doch auch in den Künsten haben Optimierungsstrategien Einzug gehalten: Feedback und Evaluationstechniken, Mentoring- und Coaching-Programme, Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sind in den letzten Jahren vielfach zu einem Teil künstlerischer Projektarbeit geworden. Ein</p>

künstlerisches Selbst ist man so nicht  
per Talent oder Antrieb, sondern man muss gezielt und methodisch daran  
arbeiten. Eine künstlerische Arbeit  
ist kein Werk, sondern bleibt ein Work-in-Progress.

Was künstlerisches Tun ausmacht, verändert sich also zunehmend. Damit  
einhergehend ist in den freien  
darstellenden Künsten in den letzten Jahren eine vehemente Professionalisierung  
der eigenen Strukturen zu  
beobachten – sie sind längst nicht mehr der Gegenentwurf zum institutionalisierten  
Kunstbetrieb oder improvisierendes Experimentierfeld für den künstlerischen  
Nachwuchs, sondern ein Feld mit vielfach hochprofessionellen  
Arbeitsbedingungen, institutionalisierten Netzwerken und strategischer Lobby-  
Arbeit. Nicht zuletzt das damit verbundene zunehmende Bewusstsein der eigenen  
Sichtbarkeit hat solidarische Zusammenschlüsse befördert, die Strukturen,  
Hierarchien und Exklusionsmechanismen in Frage stellen, die Arbeitssituation von  
Künstler\*innen problematisieren und mitunter verbessern – was sich durchaus auch  
als „Optimierung“ bezeichnen ließe. Unter dem Titel „Überwinde Dich!“ werden wir diese  
Entwicklungen in dreitägigen Workshops und einer Tagung mit Künstler\*innen und  
Aktivist\*innen praktisch wie diskursiv verhandeln und dabei auch eigene  
„Optimierungserfahrungen“ einbringen.

2 der 4 angebotenen Workshops finden auf Englisch statt.

Termine	19.-.24.06.2019 An- und Abreisetag mit einberechnet
Dauer	ganztags
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Deutsch
Bemerkung	Der Teilnehmer*innen-Beitrag sowie die Reisekosten werden von der HKB übernommen. Die Unterkunft wird vom Festival bezahlt.